

Sprache in der Pflege

Projekt INA-Pflege PLUS

Integriertes Angebot zur
Alphabetisierung und
Grundbildung im
Pflegebereich;

- ➔ Professionalisierung
- ➔ Literalisierung
- ➔ Unterstützung
- ➔ Sensibilisierung

Projektleitung

Dr. Regina Ryssel

Projektbeteiligte

PD Dr. Steffi Badel

Antonia Burkhardt M. Ed.

Aneli Hüttner, M. Ed.

Dipl.-Soz. Annika Löbsin

Jana Zichel-Wessalowski, M. A.

Kontakt

Humboldt-Universität

Abt. Wirtschaftspädagogik

ina-pflege.ewi@hu-berlin.de



Warum Sprachbildung für die Pflegehilfe?

Das Projekt INA-Pflege PLUS

Im Rahmen der Nationalen Dekade für Alphabetisierung und Grundbildung (AlphaDekade 2016-2026) fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung Entwicklungsvorhaben, die das Ziel verfolgen, die Lese- und Schreibkompetenzen sowie das Grundbildungsniveau Erwachsener nachhaltig zu verbessern. Das Praxisprojekt INA-Pflege PLUS fokussiert die Pflegehilfe.

6,2 Millionen Menschen der erwerbsfähigen Bevölkerung in der Bundesrepublik Deutschland können nicht oder nur unzureichend lesen und schreiben. Dies ergab die Studie LEO 2018. Leben mit geringer Literalität. Erfahrungen aus den Pflegeschulen und der Pflegepraxis zeigen, dass auch in den Bildungsangeboten der Pflegehilfe viele Lernende Grundbildungsbedarf, insbesondere Sprachförderbedarf, aufweisen. Da Pflege ein kommunikativer Beruf ist, kommt der Sprachbildung besondere Bedeutung zu.

Das Projekt INA-Pflege PLUS an der Humboldt-Universität zu Berlin vernetzt mit partizipativen Dialogformaten Wissenschaft, Politik, Verwaltung und Praxis, um Grundbildung in die Pflegehilfe verstärkt zu integrieren.



Sprach- und grundbildungssensibel lehren

Dialogformat INA-Pflege LABOR

Um sprach- und grundbildungssensibel in der Pflegehilfe unterrichten zu können, müssen Lehrkräfte qualifiziert werden. Im INA-Pflege LABOR arbeiten Bildungsplanende und Lehrende der Pflegehilfe sowie wissenschaftliche Mitarbeiter/-innen des Projekts INA-Pflege PLUS gemeinsam an Handlungsempfehlungen.

Für Lehrkräfte, Praxisanleiter/-innen und Schulleitungen werden passgenaue Qualifizierungs-, Fort- und Weiterbildungsangebote zu sprach- und grundbildungssensiblen Unterricht erarbeitet. Darüber hinaus werden Konzepte der arbeitsorientierten Grundbildung in den Bildungsangeboten der Pflegehilfe weiterentwickelt. Dazu gehören Themen zu allgemeinen und branchenspezifischen Merkmalen der Grundbildung.

Das 5-Punkte-Papier *Grundbildung in der Ausbildung Pflegehilfe/Pflege(fach)assistenz fördern und gestalten* fasst zentrale Handlungsempfehlungen aus dem INA-Pflege LABOR zusammen.

Grundbildung integrieren

Dialogformat INA-Pflege TALK

Laut des Gutachtens der Universität Bremen zur Personalbemessung in vollstationären Pflegeeinrichtungen unter der Leitung von Prof. Dr. Heinz Rothgang werden in Zukunft vor allem Pflegehilfskräfte und Assistenzkräfte benötigt. Jedoch verfügt angehendes Pflegepersonal oft nicht über die notwendige Grundbildung, um eine Ausbildung erfolgreich abschließend und kompetent in der Pflege arbeiten zu können.

Um die Auszubildenden mit ihren unterschiedlichen Voraussetzungen auf die anspruchsvolle Tätigkeit in der Pflege vorzubereiten und Ausbildungsabbrüche zu verringern, muss die Ausbildung sprach-, bzw. grundbildungssensibel gestaltet und das Personal entsprechend geschult werden.

Ziel des Dialogformats INA-Pflege TALK ist es, die Diskussionen und Entscheidungen auf (bildungs-)politischer Ebene grundlegend und produktiv zu gestalten:

Videos zum INA-Pflege TALK finden Sie [hier](#).



Pflegeschule neu denken

Teaser zum INA-Pflege DIALOG

Zentrale Aussagen aus dem INA-Pflege Dialogformaten fasst ein Teaser zusammen. Der Teaser beinhaltet Reflexionen und Statements von Bildungsplanenden sowie Beteiligten der Berufspraxis, verdeutlicht die Problematik geringer Literalität der Auszubildenden der Pflegehilfe und den dringenden Handlungsbedarf, Sprach- und Grundbildung in die Pflegehilfe zu integrieren. Der Teaser ist Impuls für einen interdisziplinären Austausch auf der AG-BFN-Fachtagung *Sprache(n) im Beruf: Erfolgsrezepte für die berufliche Sprachbildung* und Auftakt zum INA-Pflege TALK *Pflegenotstand mit Bildung begegnen*.

Den Teaser finden Sie [hier](#).